



Der Brief an die Hebräer „In Christus: Nur das Beste!“

Sommerbibelschule der
Ev. Kirchengemeinde Obertshausen
2019

Pfarrer Michael Zlamal



1. Gut und besser

2. Die sieben besseren Einrichtungen durch Christus

2.1 Besserer Bund

2.2 Bessere Verheißung

2.3 Bessere Habe

2.4 Bessere Hoffnung

2.5 Besseres Opfer

2.6 Besseres Vaterland

2.7 Bessere Auferstehung



1. Gut und besser

Man sieht, wie im Alten Bund der Neue vorgeschattet ist. Denn der Alte Bund ist nichts anderes als die Verhüllung des Neuen, und der Neue Bund nichts anderes als die Enthüllung des Alten.
(Augustinus, Civitate Dei, XVI, 26)



1. Gut und besser

Es gab einen alten Bund und es gibt einen neuen Bund. Als Jesus das Abendmahl einsetzte, sprach er: „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut“ (1 Kor 11,25).

Die Erlösung durch das Blut Jesu setzte den neuen Bund in Kraft. Als Gläubige leben wir jetzt im neuen Bund. Im Hebräerbrief geht es in weiten Teilen um eine Gegenüberstellung des Alten und des Neuen Bundes.

Als Schlussfolgerung wird uns der neue Bund als der bessere Bund vorgestellt.



1. Gut und besser

„Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.“ (Hesekiel 36,26)



1. Gut und besser

Die Briefempfänger sollten lernen, daß das, was Gott in Christus Jesus gebracht hat, unvergleichlich höher und besser ist als alles, was durch Mose eingeführt wurde.

Obwohl alles auf dem Glauben beruht und mit gegenwärtigen Leiden und Verfolgungen verbunden ist, werden die Glaubenden doch zu weit besseren Dingen gebracht:

Sie hatten bessere Verheißungen, eine bessere Hoffnung und Vorrechte, auf die diejenigen, die der Stiftshütte dienten, kein Anrecht haben.

Dabei hängt alles ab von der Herrlichkeit der Person unseres Herrn Jesus Christus!



2. Die sieben besseren Einrichtungen durch Christus

Das Hauptthema des Briefes ist die Standhaftigkeit im Glauben, zu der die Leser ermutigt werden.

Dies geschieht durch die Darlegung der Größe Jesu Christi gegenüber der Gottesoffenbarung im AT und der Vorzüglichkeit des Glaubens gegenüber dem Gesetz.

Wenn schon dem Volk Gottes des alten Bundes so vieles geschenkt wurde, wie viel mehr ist der Gemeinde des Neuen Bundes in Jesus Christus, dem Sohn Gottes, durch den Glauben geschenkt worden!

Um das zu verdeutlichen, stellt der Verfasser immer wieder das Alte und das Neue einander gegenüber. Seine Lieblingsbegriffe sind: besser, vorzüglicher, vollkommen, ewig.



2.1 Besserer Bund

So ist Jesus Bürge eines viel besseren Bundes geworden. (Heb 7,22)



2.1 Besserer Bund

AT kennt mehrfache Bundesschlüsse:

Der erste Bund wird nach der Flut mit Noach und durch ihn mit allen Lebewesen geschlossen (1 Mose 9,8-17). In diesem Bund sichert Gott den Bestand der Schöpfung zu, unabhängig vom Verhalten der Menschen.

Der Bund mit Abraham(1 Mose 15) begründet in Verbindung mit dem Bundschluss vom Sinai (2 Mose 19,5-8) die Erwählung des Volkes Israel durch Gott. Zeichen für diesen Bund sind die Beschneidung und der Sabbat; als Bundesurkunde gelten die 10 Gebote.

Der Gedanke eines neuen bzw. erneuerten Bundes wird in Jer 31,31-34 aufgenommen: er wird dem Volk auf das Herz geschrieben und ist mit der Gabe des Geistes verbunden, welcher einen erneuten Bundesbruch verhindert.



2.1 Besserer Verheißung

*Wie er (Jesus) ja auch der Mittler eines
besseren Bundes ist, der auf bessere
Verheißungen gegründet ist.
(Heb 8,6)*



2.1 Besserer Verheißung

Als Väterverheißungen gelten in der alttestamentlichen Wissenschaft die Zusagen von 1. Nachkommenschaft, 2. Landbesitz und 3. Segen, die den Ervätern Abraham, Isaak und Jakob gegeben werden (vor allem in der Jakobüberlieferung wird die Verheißung um das Motiv des göttlichen Geleits erweitert, vgl. 1 Mose 28,14; 31,3; 46,4).

Verheißung an König David:

Wenn nun deine Zeit um ist und du dich zu deinen Vätern legst, will ich dir einen Nachkommen erwecken, der von deinem Leibe kommen wird; dem will ich sein Königtum bestätigen. Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will seinen Königsthron bestätigen ewiglich.

Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein. (Vgl. 2 Sam 7, 12-14)



2.3 Bessere Habe

Denn ihr habt mit den Gefangenen gelitten und den Raub eurer Güter mit Freuden erduldet, weil ihr wisst, dass ihr eine bessere und bleibende Habe besitzt. (Heb 10,34)



2.3 Bessere Habe

Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Mt 6,19-21

In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.

Kol 2,3



2.4 Bessere Hoffnung

Denn es wird bezeugt (Psalm 110,4): »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.«

18 Denn damit wird das frühere Gebot aufgehoben – weil es schwach und nutzlos war;

19 denn das Gesetz brachte nichts zur Vollendung –, und eingeführt wird eine bessere Hoffnung, durch die wir Gott nahen.

(Heb 7,17-19)



2.4 Bessere Hoffnung

Hoffnung bedeutet, auf etwas zu warten, was noch nicht geschehen ist, aber in Gottes Wort ausdrücklich verheißen ist (Rö 8,24.25). „Gesegnet ist der Mann dessen Vertrauen der HERR ist“. Selbst wenn Schwierigkeiten auftreten wird er trotzdem Früchte tragen (Jer 17,7.8). In Bezug auf die Hoffnung des Christen gibt es keine Unklarheiten: sie ist ein sicherer und fester Anker der Seele, weil der Herr selber die Hoffnung ist und Christus ist in ihm die Hoffnung der Herrlichkeit (Kol 1,27; 1 Tim 1,1; Heb 6,18.19). Das gesegnete Teil der Hoffnung des Christen ist das Kommen des Herrn und nicht der Tod (1 Thes 4,13-18; 1 Joh 3,2.3).



2.5 Besseres Opfer

18 Daher wurde auch der erste Bund nicht ohne Blut gestiftet.

19 Denn als Mose alle Gebote gemäß dem Gesetz allem Volk gesagt hatte, nahm er das Blut von Kälbern und Böcken mit Wasser und Scharlachwolle und Ysop und besprengte das Buch und alles Volk

20 und sprach (2. Mose 24,8): »Das ist das Blut des Bundes, den Gott euch geboten hat.«

21 Und das Zelt und alle Geräte für den Gottesdienst besprengte er desgleichen mit Blut.

22 Und es wird fast alles mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, und ohne dass Blut ausgegossen wird, geschieht keine Vergebung.

23 So also mussten die Abbilder der himmlischen Dinge gereinigt werden; die himmlischen Dinge selbst aber müssen bessere Opfer haben als jene.

(Heb 9,18-23)



2.5 Besseres Opfer

Das Priestertum Christi setzt das aaronitische Priestertum, das Opfer Christi die vielen Opfer unter dem Gesetz beiseite.

Der unmittelbare Zugang zu Gott beseitigt den Tempel und seinen Vorhang.

Der Pfad des Glaubens ersetzt das ganze System der sichtbaren Dinge.



2.6 Besseres Vaterland

Nun aber streben sie zu einem besseren Land, nämlich dem himmlischen.

(Heb 11,16)



2.6 Besseres Vaterland

Die an die Erzväter, an Mose und Josua ergangene Landverheißung wird durch Christus überboten:

Er führt uns in das wahre Vaterland, die Gemeinschaft mit Gott unserem Vater.



2.7 Bessere Auferstehung

Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung wiederbekommen. Andere aber sind gemartert worden und haben die Freilassung nicht angenommen, auf dass sie die Auferstehung, die besser ist, erlangten.

(Heb 11,35)



2.7 Bessere Auferstehung

1 Brüder und Schwestern, ich erinnere euch an die Gute Nachricht, die ich euch verkündet habe. Ihr habt sie angenommen; sie ist der Grund, auf dem ihr im Glauben steht. 2 Durch sie werdet ihr gerettet, wenn ihr sie unverfälscht festhaltet – und zwar dem Wortlaut entsprechend, in dem ich sie euch übermittelt habe. Anderenfalls wärt ihr vergeblich zum Glauben gekommen!

3 Ich habe an euch weitergegeben, was ich selbst als Überlieferung empfangen habe, nämlich als Erstes und Grundlegendes: 2 Christus ist für unsere Sünden gestorben, wie es in den Heiligen Schriften vorausgesagt war, 4 und wurde begraben. Er ist am dritten Tag vom Tod auferweckt worden, wie es in den Heiligen Schriften vorausgesagt war, 5 und hat sich Petrus³ gezeigt, danach dem ganzen Kreis der Zwölf.

6 Später sahen ihn über fünfhundert Brüder auf einmal; einige sind inzwischen gestorben, aber die meisten leben noch. 7 Dann erschien er Jakobus und schließlich allen Aposteln.

8 Ganz zuletzt ist er auch mir erschienen, der »Fehlgeburt«. (1 Kor 15,1-8; GN)



Fragen zur Weiterarbeit in den Kleingruppen

1. Welche der sieben „besseren Einrichtungen“ hat mich am meisten angesprochen?
2. Gab es Situationen in meinem Leben, in denen ich erleben durfte, daß wir in Christus „Das Beste“ haben?
3. Warum sind die Einrichtungen des Neuen Bundes in Christus besser, als die des Alten?
4. Wo in meinem Glaubensleben gibt es Bereiche, wo ich es (noch) versäume mich auf das Bessere in Christus ein zu lassen?
5. Wurde heute durch ein Wort aus dem Hebräerbrief mein persönlicher Glaube bereichert?

Kleine Hausaufgabe von Johannes Schürer: Bitte bis zum nächsten Mal folgende Verse aus dem Hebräerbrief lesen:
1,1-14; 2,5-18; 4:14-15,18; 7,1 - 10,19; 11,1 - 12,12; 13,1-25

